

gebildet, die spezifische Probleme der Parteiarbeit in einzelnen Bereichen des gesellschaftlichen Lebens beraten.

Die Bildung von Parteiaktivs aus den Grundorganisationen kooperierender Betriebe und landwirtschaftlicher Produktionsgenossenschaften hat sich als wirksame Methode des Parteieinflusses zur Entwicklung der neuen Beziehungen der sozialistischen Warenproduzenten und der politisch-ideologischen Überzeugungsarbeit bestätigt. Es hat sich zum Beispiel die Bildung von Parteiaktivs zur Lösung von volkswirtschaftlichen Komplexaufgaben im Bauwesen, in der chemischen Industrie und im Schiffsbau bewährt. Hier gibt es kein starres Festhalten an vorhandenen Strukturfestlegungen. Es werden Parteitaktivtagungen durchgeführt, die über Kreis- bzw. Bezirksgrenzen hinausgehen und von dem jeweils übergeordneten leitenden Parteiorgan einberufen werden, das dabei federführend ist.

In vielen sozialistischen Großbetrieben und staatlichen Organen mit mehreren Abteilungsparteiorganisationen werden zu grundlegenden Beschlüssen des ZK ebenfalls Parteitaktivtagungen durchgeführt.

Bewährt haben sich Parteiaktivs in den Wohnbezirken. Sie werden nach Absprache mit der Kreisleitung einberufen und unterstützen die Wohnparteiorganisationen bei der Durchführung der Beschlüsse des* ZK. Sie setzen sich zusammen aus aktiven Genossen der WPO und Genossen, die im Wohnbezirk wohnen, aber einer BPO angehören. Es müssen Mitglieder unserer Partei sein, die ein gutes Vertrauensverhältnis zu den Bürgern haben.

Die Zusammensetzung des Parteiaktivs wird von der verantwortlichen Leitung festgelegt. Sie kann sich mit den Aufgaben verändern. In der Regel gehören dem Parteiaktiv die Mitglieder der gewählten Leitung, Funktionäre der Partei, des Staates und der Wirtschaft, aktive Mitglieder der Partei, Neuerer und Schrittmacher, Genossen aus den Forschungs- und Entwicklungsabteilungen, Propagandisten und Agitatoren an. Die Auswahl der Parteiaktivisten erfolgt mit den Leitungen der Grundorganisationen. Die Parteiaktivisten werden nicht in Mitgliederversammlungen gewählt, jedoch sind die Leitungen verpflichtet, die ausgewählten Parteiaktivisten der Grundorganisation bekanntzugeben und Vorschläge und Hinweise der Mitglieder sorgfältig zu beachten. Es hat sich bewährt, Entschei-

dungen der gewählten Leitungen mit erfahrenen und sachkundigen Genossen des Parteiaktivs vorzubereiten. Das bewahrt die Leitungen vor einseitigen Aktionen.

Dem Parteiaktiv anzugehören, ist ein ehrenvoller Auftrag und eine große Verpflichtung. Parteiaufträge an die Parteiaktivisten haben sich als eine gute Form der Einbeziehung der Genossen in den Leistungsprozeß erwiesen. Dabei werden vielfältige Methoden angewandt, wobei sich bewährt hat, aus den Reihen des Parteiaktivs ehrenamtliche Kommissionen, ständige bzw. zeitweilige Arbeitsgruppen zu bilden, die bestimmte langfristige Aufgaben verantwortlich lösen. In diesem Sinne ist das Parteiaktiv eine wirksame politische Schule und große Kaderreserve.

Die Rolle des Parteiaktivs im Prozeß der zunehmenden Konzentration und Kooperation

Aus den Erfordernissen der zunehmenden Konzentration und Kooperation ergeben sich neue Führungsaufgaben. Bei der Herstellung rationaler Kooperationsbeziehungen handelt es sich um qualitativ neue Beziehungen der sozialistischen Warenproduzenten zueinander, die, ausgehend vom strukturbestimmenden Finalprodukt, den gesamten Komplex der politischen, ideologischen, ökonomischen und kulturellen Maßnahmen umfassen.

Es ist die wichtigste und schwierigste Aufgabe bei Vollendung des sozialistischen Aufbaues, die Entwicklung der sozialistischen Gemeinschaft und sozialistischer Persönlichkeit bewußt zu lenken. Dazu bedarf es einer großen Überzeugungsarbeit des Vortrupps der Arbeiterklasse. In ihrem Ergebnis, zugleich durch den neuen

Charakter der Arbeit als schöpferischer Arbeit für die Gesellschaft, bilden sich neue Senszüge der Arbeiterklasse, der Klasse der Genossenschaftsbauern und der Intelligenz heraus.

Die Grundorganisationen der Betriebe eines Kombinates, eines Kooperationsverbandes bzw. einer Erzeugnisgruppe müssen ihre politisch-ideologische Arbeit einheitlich auf die Schwerpunkte richten. Die Bildung von Parteiaktivs ist dabei eine wirksame Form der Führungstätigkeit. Aus der Tätigkeit der Parteiaktivs, wie sie z. B. im VEB Kabelkombinat Berlin, im Uhrenkombinat Ruhla, in dem sich entwickelnden Zeiss-Kombinat, in der Kooperationskette Schiffbau, auf den Großbaustellen des Berliner Stadtzentrums, in vielen Erzeugnisgruppen und